

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Verzögerung: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus.
Die Zustellung der „Halle'schen Familienblätter“ 10 Bll. mehr.
Anzeigenpreis: 20 Bll. pro Zeile, auswärts 25 Bll. pro Zeile.
Anzeigenpreis: 20 Bll. pro Zeile, auswärts 25 Bll. pro Zeile.
Anzeigenpreis: 20 Bll. pro Zeile, auswärts 25 Bll. pro Zeile.
Anzeigenpreis: 20 Bll. pro Zeile, auswärts 25 Bll. pro Zeile.

Verantwortliche Redakteure: Carl Schütz (Halle),
Hermann Schütz (Halle), Albert Gering (Halle),
Hermann Schütz (Halle), Albert Gering (Halle),
Hermann Schütz (Halle), Albert Gering (Halle),
Hermann Schütz (Halle), Albert Gering (Halle),
Hermann Schütz (Halle), Albert Gering (Halle).

Neueste Ereignisse.

In Berlin ist es auch in der letzten Nacht wieder zu blutigen Zusammenstößen zwischen Schutzmannschaft und Aufständischen gekommen. Es wurde auf beiden Seiten blutig verletzt; man zählt etwa hundert Verletzte.

Wie die Karlsruher Zeitung amtlich bekannt gibt, hat der Großherzog von Baden die Befehlsgewalt über die Bundeswehr, Ministerialdirektor Heineboldt, zum Staatsminister ernannt.

Theodor Moskau ist gestern in Saratoga zum zeitweiligen Vorsitzenden des Staatskongresses gewählt worden.

Der Simplonüberflieger Chaves ist gestern nachmittag seinen Verletzungen erlegen.

In Mailingen im Rheinland kam es im Zusammenhang mit einer Lohnbewegung zu einem blutigen Kampf zwischen einheimischen und italienischen Arbeitern. Zwei der Arbeiter wurden tödlich und eine ganze Anzahl mehr oder weniger schwer verletzt.

Der Anführer der Belgaren- und Konfessionsfirma Wolf Leubowitz in der Raubentstraße ist seit einigen Tagen flüchtig. Die von dem flüchtigen hinterlassene Schuldenlast beläuft sich auf etwa 100 000 Mark.

Die Moabiter Unruhen.

Von unserem Berliner H.-Mitarbeiter.

Berlin, 27. September.

Nach Ansicht des Berliner Polizeipräsidenten sind die gestrigen Ereignisse in Moabit nicht durch zufällig aufeinandergetroffenen Janagel herbeigeführt worden, sondern es handelte sich vielmehr um einen wohlüberlegten Versuch organisierter Arbeiter gegen die Polizei. So meinet am Dienstagabend ein Berliner Blatt. Wenn doch wirklich die Moabiter Moabiter sein sollte, so würde es gut daran tun, die Gründe mitzuteilen, auf die sich seine Mutmaßungen stützen. Denn in dieser Beziehung liegt ein schwerer Vorwurf gegen die gesamte Berliner Arbeiterschaft, den sie eigentlich nicht verdient. Die Berliner Arbeiter haben vielmehr bei der großen Wahrscheinlichkeitsdemonstration gezeigt, daß sie keine Freunde von solchen tumultuarischen Szenen sind, daß sie vielmehr Ordnung und Disziplin zu wahren bestreben. Es ist also allerdings richtig, daß in den Streifen der Arbeiterschaft in Moabit eine große Erbitterung gegen die Kohlenfirma Kupfer u. Co. herrscht, die noch dadurch gesteigert wurde, daß die Firma, als bei ihr ein Streik ausbrach, die Streikenden kurzer Hand entließ und neue arbeitsfähige Kräfte einstellte. Ebenso ist es richtig, daß von den Streikenden der Verleumdung der Arbeiterschaft in Moabit entgegengebracht wurde, daß es sich um einen wohlüberlegten Versuch der organisierten Arbeiterschaft gegen die Polizei handelte, der Begründung zu entbehren. Dagegen spricht auch das Verhalten der Polizei selbst. Wenn es sich wirklich um einen von langer Hand vorbereiteten Versuch handelte, würde die Polizei sich nach wohl zuerst geweigert haben, dem Verlangen der Kohlenfirma nach polizeilichem Schutz zu entsprechen, und diesem Verlangen erst nachgegeben sein, nachdem einer der Mitinhaber der Kohlenfirma, der bekannte Großindustrielle Stines, in wiederholten Telegrammen an den Minister des Innern auf die drohende Gefahr aufmerksam gemacht hätte? Man mag vielmehr den Eindruck gewinnen, daß die Ausbeugung des Polizeipräsidenten vollbracht worden ist, um zu verbergen, daß es sich von den Ereignissen vollständig her überdecken lassen. Denn daß die Polizei sich überfallen lassen, das ist eine Tatsache, die durch keine Erklärung aus der Welt gedeckt werden kann. Als die Polizei endlich dem wiederholten Drängen der Firma um polizeilichen Schutz nachgab, entfaltete sie zuerst ein so schwaches Aufgebot an den Schaulplatz der Streifenkräften, daß dieses gegenüber der angesammelten Menge vollständig ohnmächtig war und durch sein Erscheinen die Erregung der Menge nur noch steigerte, anstatt sie zu beschwichtigen. Kein Mensch wird es der Polizei glauben, wenn sie behauptet, daß der Janagel bei den Ereignissen ein nur nebenhändliches Motiv gehabt habe. Erstens ist der Berliner Janagel immer in großen Mäßen dabei, wenn irgendwo etwas los ist, und dann muß man das Mittel kennen, in dem die Ausschreitungen sich abspielen, um sofort zu wissen, daß diese Begebenheit der Polizei unzutreffend ist. Der Schaulplatz der Streifenkräfte liegt an der äußersten Peripherie der Reichsbahnhofstraße, wo sich ohnehin immer viel Geinadel ansammeln pflegt. Und gerade die äußerste Grenze von Moabit ist bei dem licht- und arbeitsreichen Geinadel wegen der unmittelbaren Nähe der in schlechtem Ruf stehenden Jungfernhöhe besonders beliebt. Wenn irgendwo, so pflegt sich gerade in diesem Stadteck der Großstadtpöbel in ungewöhnlich großen Mengen schon zu normalen Zeiten anzusammeln. Wieviel mehr also zu Zeiten, wo zwischen Publikum und Polizei eine gewisse Spannung besteht.

Abgesehen aber davon, daß es mindestens zweifellos gewesen wäre, wenn die Polizei früher eingegriffen hätte, wird ihrem Vorgehen bei den Krawallen selbst allgemein und mit vollem Recht große Anerkennung gewollt. Die Beamten haben trotz der massiven Beschimpfungen, denen sie ausgesetzt waren, trotz der offenkundigen Lebensgefahr, in der sie sich auf schrecklichen Stellen des Kampflanges befanden, die Befehle nicht verlor und sind mit Energie, aber auch mit großer Ruhe und Ueberlegung vorgegangen. Besondere Anerkennung verdient es, daß auch die Heranziehung von Militär verzögert wurde. Mit welchem Gefinde es die Polizei zu tun hatte, geht u. a. daraus hervor, daß die Demonstranten sich feige hinter eine lebende Schutzwehr von Frauen und Kindern vertrieben und ihre Wutgeschosse auf Polizei und unbeteiligte Passanten aus dem Hinterhalte schloßen. Es liegt im Interesse der Arbeiterschaft selbst, daß sie dieses Gefinde mit aller Ent-

schiedenheit von sich abschüttelt. Die Behörde aber wird, je energischer sie nach den nunmehr ergangenen ernstlichen Warnungen vorgeht, des allgemeinen Bestrafes sicher sein.

Neue Straßenkämpfe.

Leider ist es auch in der letzten vergangenen Nacht wieder zu Straßenkämpfen gekommen. Von unserer Berliner Redaktion erhalten wir darüber folgende Drahtmeldungen:

Berlin, 28. September. (Privattelegramm.) Die heutige Nacht brachte wiederum blutige Kämpfe in den Straßen Moabits zwischen dem gewaltigen Aufgebot von Schülern und einer tausendköpfigen Menge. Dabei wurde wiederum aus der Waffe und aus den Fesseln an die Schulleute geschossen und mit Steinen geworfen. Die Angriffe wurden teilweise so ernst, daß die Beamten aus ihren Browningpistolen wiederholt Feuer gaben. Die Zahl der Verletzten ist sehr hoch.

Eine andere Drahtmeldung lautet:

Berlin, 28. September. Gestern gegen Abend hatte sich eine etwa 3000 Personen zählende Menge in der Beuel- und Sidingstraße angesammelt. Wiederholte Verlesungen der Polizei hatten nur zeitweiligen Erfolg. Nach hundert Verlesungen nahmen in langer Reihe Aufstellungen. Schlag 7 Uhr brach die Menge in irrtümlichen Rufen und Schreien aus, Wutrufe und Schimpfwörter erschallten. Die Beamten saßen und 15 Verlesungen gegen blatt, trieben die Menge mit scharfen Stöcken anseiner und verlor sie bis in die Nebenstraßen hinein und übertrieb die Beuelstraße ab. Trotzdem sammelten sich gegen 7 1/2 Uhr schon wieder neue Massen an. Wieviele Verletzte es gegeben hat, ist zurzeit noch nicht festzustellen. Zwei Verletzte mußten in die Infirmerie getragen werden.

Weiter geht uns folgender ausführlicher Bericht zu:

Berlin, 28. September.

In der 7. Abendstunde begannen sich an einzelnen Stellen wieder halbwegsige Wutdemonstrationen zu zeigen, zu denen sich immer wieder mehrere anreihen. Nach und nach wuchsen die kleinen Gruppen zu einer großen Menge an, die dem in den Straßen betrautlichen Schülern gegenüber eine aggressive Haltung einnahm, es zunächst aber vorzog, es dabei beimessen zu lassen. Um 7 Uhr rückten die verlesenen Polizeimannschaften unter Leitung ihrer Führer an, um die Straßenzüge u. a. b. e. Die erste Abteilung fand Aufstellung an der Beuel- und Sidingstraße, die zweite Beuelstraße Ecke Beuelstraße, die dritte Beuelstraße-Zurmitzstraße und die vierte Sidingstraße-Rothofstraße. Eine starke Reitertruppe wurde in der Sidingstraße aufgestellt, um nach Alarm nach den bedrohten Stellen eilen zu können. Um 8 Uhr nahm die Menge eine drohende Haltung ein.

Schüsse erlösten.

Schmähwürfe wurden laut und Steine wurden geworfen. Nun führte die immer mehr angewachsene Volksmenge auf die Beamen ein. Die Polizeiführer mußten ihre ganze Autorität aufbieten, um ihre erregten Mannschaften zurückzuhalten. Gegen 8 Uhr kam es dann zum ersten Zusammenstoß an der Ecke der Beuel- und Beuelstraße. Unter Jochen und Schreien führte die Menge auf die Schutzmannschaften ein und bombardierte die Beamten mit Steinen. Die Beamen stürzten mit dem Säbel in der Hand von ihren berittenen Kollegen begleitet, die Straße hinunter trieben die Menge vor sich her und verletzten mehrere Personen durch Schüsse. Eine Anzahl der Verletzten wurde nach dem Krankenhaus Moabit, andere nach den verschiedenen Wachen gebracht. Der Arbeiter Wegner wurde durch einen Schuß über den Kopf landfahrig gemacht. Er erlitt einen Schädelbruch und fand auch im Krankenhaus Moabit Aufnahme. Nach verhältnismäßig kurzer Zeit war es gelungen, die Straße zu säubern. Die Beamen sammelten sich wieder und nahmen wieder ihren alten Standort ein. Anzeichen war die Menge an der Ecke der Beuelstraße und Sidingstraße aggressiv geworden. Bei der nun folgenden Wut wurde ein Schutzmann durch einen Steinwurf verletzt. Der Stein durchlocht den Helm des Beamen und verwundete ihn am Kopf. Bei diesem Zusammenstoß erlitten zahlreiche Exzessanten gleichfalls Verlesungen. Es später es wurde, um so drohender wurde die Haltung der Menge. Aus den Fenstern wurden Steine, Scherben usw. auf die Köpfe der Beamen geworfen. Verlesendliche stürzten die Schulleute in die Häuser, um die Schulleute festzunehmen. Das gelang leider in keinem Falle. Gegen 9 Uhr kam es zu einem i. s. f. Zusammenstoß in der Erasustraße. Dort wurde verlesendliche

auf Offiziere und Mannschaften geschossen.

Gladlicherweise wurde niemand getroffen. Auch mit Steinen wurde getroffen. Die Reitertruppe wurde alarmiert und ein Teil rückte nach der Erasustraße aus, um den bedrängten Beamen beizustehen. Es gelang nach, dem Straßenzug zu säubern. Gegen 10 Uhr erlitten der Polizei-Präsident u. Jagow in der gefährdeten Gegend, beständige die getroffenen Maßnahmen, durchführte die von dem Janagel angeführten Streifen und überlegte sich selbst von der Gefährlichkeit der Lage, worauf er nochmals die Schulleute ermahnte, sofort loszugehen, um jeden größeren Versuch im Reine zu erledigen. Gerade, als sich der Polizei-Präsident in Begleitung des Polizeimajors Klein in der Rothofstraße befand, kam es dort zu gefährlichen Tumulten. In der Straße und aus den Häusern wurde beschossen, lebhaftes Bombardement aus den Fenstern erfolgte, Geschosse aller Art, Scherben, Blumentöpfe und dergl. wurde herabgeschleudert und Hilflosigkeiten herabgeschleudert. Die Straße wurde vollkommen mit Scherben bedeckt, so daß sie aussah, wie nach einem großen Vortreiben.

Um Mitternacht schlugen die Exzessanten an der Ecke der Beamen- und Beuelstraße die Schutzleute eines dortigen Warenhauses ein und verleschten, das Warenhaus zu türmen. Gegen 11 Uhr wurden die Schutzmannschaften nach der Beuelstraße gerufen, wo größere Menschenmengen sich angesammelt hatten und tumultuerten. Es lautete von verlesenden Wulsten Blumentöpfe und Steine herab. Hierbei sah ein Offizier aus der zweiten Etage eines Hauses Blumentöpfe herabfallen. Er ließ mit 5 Mann die Treppe hinauf und verleschte sich gewaltig. Es befand sich dort ein Arbeiter. Dieser war kurz vorher bei einer Wutdemonstration verlescht worden, und um sich zu rächen, hatte er, als die Schutzleute vorbeizogen, sich mit seiner Frau nur notwendig abgeben und dem Wulst angehängt und Blumentöpfe herabgeschleudert. Aus der Tenant nach, ob die Blumentöpfe fehlten, nahm die Frau die brennende Petroleumlampe und fuhr sie ihm ins Gesicht zu schleudern. Nur durch einen schnellen Seitenprung vermochte sich der Tenant zu retten. Die entscheidende Flamme wurde von den Schutzleuten ausgetreten.

Gezeichneten.

Ein weiterer Bericht bringt nach folgende Einzelheiten:

Planmäßig wurden gestern abend in der 12. Stunde in der Rothofstraße, von der Wulststraße bis zur Turnstraße, von dem Janagel und den Streikenden sämtliche Wägen auf einmal demoliert und ein fürchterliches Steinbombardement auf die vor der Rothofstraße an der Sidingstraße angehaltenen Beamen eröffnet. Aus den Fenstern der vielen dunklen Häuser wurden auf die die dunkle Straße durchziehenden Beamen Bomben und Pfeile abgefeuert. Auf jedes Fenster, woraus ein Schuß oder ein Wurf auf die Beamen abgegeben wurde, richteten sich die Wulsten der Beamen. Wenn die Beamen anrückten, waren die Häuser verlescht. Sobald sie aber aus dem Schußbereich waren, fielen die Straßen von neuem mit Menschen, die Schmähwürfe auf die Beamen ausließen. Gegen 1 Uhr wurde die Rothofstraße plötzlich von einem

hellen Feuerzeichen

erleuchtet. Das Geinadel hatte aus den Häusern Holz herausgetragen, dieses mit Petroleum übergoßen und angezündet, so daß die Straße hell erleuchtet war. Der Polizei-Präsident von Jagow gab Befehl, jede Wulstung sofort mit blanker Waffe zu beantworten. Das Publikum hand in den Häusern, wenn die Schulleute anrückten. Sobald sie aber aus dem Schußbereich waren, wurden die Häuser wieder geöffnet und die Straßen fielen sich von neuem. Bis 2 Uhr morgens wüthete der Kampf. Es beteiligten sich sämtliche Bewohner der ganzen Straße. Gegen 2 Uhr trüb wurden plötzlich die Häuser geöffnet und heraus kamen die Exzessanten mit Kolbflinten, Matrasen und Petroleum usw. Nach wurde

ein Scheiterhaufen anrichtet.

Petroleum darüber gegossen und im Ru flamme das Ganze auf. Die bis dahin in willkürigen Dunkel liegende Straße flamme plötzlich hellroth auf. Von allen Seiten führte der Wut mit neuem Material auf den Scheiterhaufen zusammen und gab scharfe Schüsse auf die Beamen ab, wobei ein Steinagel auf die angegriffenen Schulleute niederprasselte. Es wurde jetzt eine neue Wutdemonstration von den Schulleuten unternommen, wobei diese wiederholt Gebrauch von ihren Schußwaffen machen mußten. Die Feuerwut wurde alarmiert und rüde mit einem Löschiage heran. Das Feuer wurde bald gelöscht, und unter dem Schutz von Polizeibeamten konnte der Löschiage ins Depot zurückfahren. Der Polizei-Präsident war bis etwa Mitternacht auf dem Schaulplatz. Es ist nicht möglich, die Zahl der Verletzten genau festzustellen. Verlesendliche wird gemeldet, daß sich die Zahl der Verletzten auf 100 beläuft.

Verhandlungen?

Der Transportarbeiterverband hat der Kohlenfirma Kupfer u. Co. mitgeteilt, daß er Verhandlungen nicht abgelehnt sei. Der Kohlenhändlerverband beschloß dagegen, in einer Sitzung mit dem Transportarbeiterverband nicht zu verhandeln und auch den vom Streit betroffenen Geschäften von einer Verhandlung mit dem Transportarbeiterverband abzuraten. Der Arbeiterverband und auch die vom Streit betroffenen Firmen sind dagegen bereit, über den Streit mit den Arbeitern selbst zu verhandeln, auch mit dem Magistratsrat von Schütz, mit dem sie sich in Verbindung gesetzt haben. Der Arbeiterverband erklärt sich auch bereit, vom 1. April eine Lohnrückzahlung einzutreten zu lassen. Den vom Streit betroffenen Geschäften hat der Kohlenhändlerverband seine Unterstützung zugesagt. Durch die abgelehnte Haltung des Kohlenhändlerverbandes hat sich die Streitfrage beendigt verlescht.

Ueber die Vorgänge in der Montagnacht berichten Berliner Blätter nach folgende Einzelheiten:

Nachdem um die 7. Abendstunde Ruhe eingetreten war, fielen sich die Beuel-, Siding-, Rothof- und andere Straßen halb wieder mit großer Menschenmenge, darunter viele halbwegsige Wulsten, aber auch kleine Schulleiter. Familienmitglieder trugen ihre Kleinen auf den Armen heraus und glaubten, so gegen alles geschützt zu sein. Die Wutdemonstration der Polizei schienen sie nicht beirren zu haben. Wenn nun die Schutzmannschaft solche Leute aufzuerbieten, die Straße zu verlassen, so machten sie Vorn, beschwerten sich darüber, daß man ihnen nicht einmal erlaube, mit ihren Kindern auf der Straße zu gehen, wo sie wollten, und reisten die Menge durch ihre Nebenarten auf. Ein und wieder gab es auch Geinadel und Steinwürfe. Aus den Häusern Sidingstraße Nr. 7273 und gegenüber Nr. 10, 11 und 12, die dem Kohlenplatz von Kupfer u. Co. am nächsten liegen, wurde Wasser auf die Beamen gegossen. Die Wutdemonstration

auch das Wohlthätigkeit der Werbergegenen heraus, um sich

Wahlrechte zu verschaffen. Alle diese Vorarbeiten... Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

An letzter Nacht zwischen 12 und 1 Uhr griff die Menge die Reformationskirche in der Wellestraße an.

Auch das Volk in der Wellestraße...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

ismus auftritt. (Halle, Weisla). — An zweiter Stelle sprach Prof. Gauselner (Soll) über die evangelische Mission in den deutschen Gebieten...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

annalt Otto Bernheim zu Berlin 1903, 7. Dorotheenstraße 8, II, zu richten. Woeelst Präsident des Staatsfonds. Caratoga, 27. September. Der republikanische Staatsfonds wählte in seiner letzten Sitzung...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

23. Generalversammlung des Evangelischen Bundes.

am 27. September. In der zweiten Mitgliederversammlung der diesjährigen

Tagung des Evangelischen Bundes...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Politische Uebersicht.

Die Kaisermandate 1911. Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, hat der Kaiser bestimmt, daß zu dem Kaisermandat im Jahre 1911 das Gabelgesetz, das 2. und 3. Knechtgesetz heranzustellen sind.

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Volales. Halle, 28. September.

Das Stadtrat unter Original-Comité-Berichte ist nur mit Cautionen geneigt. Städtisches Elektrizitätswerk zu Halle a. S.

Das liegt der Verwaltungsbildung des Städtischen Elektrizitätswerkes zu Halle a. S. für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 vor, der nähere Mitteilungen bringt über die Verwaltung des Werkes, über die Bauten, die Anlageneinnahme, den Betrieb und den wirtschaftlichen Erfolg...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Familie Bach und Halle a. S.

Von Paul Alamer. Es dürfte allgemein wenig oder gar nicht bekannt sein, daß

die Familie Bach in Halle a. S. eine der ältesten Familien ist...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Johann Sperl.

Am 3. November dieses Jahres vollendet Johann Sperl das 70. Lebensjahr. Aus diesem Anlaß hat der Berliner Künstler

die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Schaufener-Wettbewerb in Halle.

So viele verhängte Schaufener wie in den letzten Wochenagen

die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Die Wahlrechte sind durch die Werbergegenen heraus...

Handel und Verkehr.

Salinbildung. An der gestrigen Aufschüttung wurde das Salz...

Deutsche Regierung und amerikanische Interessen. Wie der...

Wetter-Geschichte und Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft. Der...

Mitien-Majorschiff-Gesellschaft. Die Generalversammlung...

Mitien-Majorschiff-Gesellschaft. Nach dem Niederschlagsbericht...

Gewerkschaft Johanna, Götze. Wie die Gewerkschaft, welche...

Norddeutsche Lloyd. An der gestrigen Aufschüttung wurde...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Berliner Produktivkräfte vom 27. September. Die amtlich...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Table with columns: Name (Firma), Wohnort (Amtsgericht), Kontor, and other details for various firms.

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Table with columns: Name, Stadtl., and other financial data for various banks and institutions.

Berliner Produktivkräfte. Bericht vom 27. September, mittags 11 Uhr.

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Wien, am 27. Sept. — W. unter 144—151 Mt. bei u. S. Ginn...

Berliner Börse, 27. September 1910.

Table with columns: Stock, Fds., Staats-P., and other market data for various stocks.

Table with columns: Berlin, 27. September, and other market data for various commodities.

Table with columns: Berlin Bankdiskont, Lombardzins, and other financial data.

In sämtlichen 38 Auslagen unserer Geschäftshäuser

Ausstellung der Herbst-Neuheiten u. preiswerter Gelegenheitskäufe.

Damen- und Herren-Moden
Wohnungsdekoration

A. HUTH & Co.

Halle a. S.
Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.

Geo Chavez †.

Domodossola, 27. September. Chavez ist heute nachmittags 2 Uhr 25 Minuten nach heftigem Lebenskampf in Gegenwart seiner Brüder und Freunde gestorben. Als die Nachricht sich in Mailand verbreitete, wurden die Ringvorführungen angehalten.

Der kühne Ueberflieger der Alpen, Chavez, ist in Domodossola erlittenen schweren Verletzungen erlegen. Seine bange Verhörung, der Sieger des Weltfluges wurde den Tod gewinnen, doch als eine traurige Befreiung gefunden. Wie erinnert, bewarb sich Chavez als Erster um den 100.000 Lire-Preis, der für den Flug von Briga über den Simplon nach Domodossola und Mailand ausgesetzt war. Bei seinem ersten Versuch mußte er, nachdem er bereits die Bergspitze erreicht hatte, infolge der grimmigen Kälte wieder umkehren und tat damals, voll Grauen über die wilde Alpenwelt erfüllt, jenen Auspruch, mit dem er so Recht behalten sollte. Er sagte: „Was ich erlebt habe, hat noch kein Flieger mitgemacht. Der Sieger in dieser Konkurrenz gewinnt den Tod.“ Chavez ist letztlich in den Tod gegangen.

Besonders tragisch wird sein Tod noch dadurch, daß ihm bei seinem zweiten Versuch das große Wagnis vollständig glückte, und er dann beim Niedergehen, bei es aus Freude über die Rubelruie der Menge oder durch zu rasches Herabgleiten zu der Gruppenstation Domodossola, es an der nötigen Aufmerksamkeit bei der Bedienung seines Apparates fehlen ließ und aus einer Höhe von nur 7 Meter abstürzte. Er erlitt außer mehreren Beinbrüchen schwere innere Verletzungen, doch glaubten die Ärzte zunächst, ihn am Leben erhalten zu können, eine Hoffnung, die sich leider

als trügerisch erwies. — Geo Chavez ist von Geburt Bernauer und ist erst in diesem Jahre als Privatier in den Vorbergründ ge treten. Er erlernte bei Herrn Norman auf dem französischen Flugplatz Mourmelon auf einem Norman-Doppeldecker die Kunst des Fliegens, schaffte sich aber dann einen Motor-Apparat an, mit dem er gute Erfolge erzielte. Seine größte Leistung war dem Simplonflug war die Schaffung eines neuen Höhenwelt-Rekordes, den er am 3. September bei einem Aufstieg von dem Manöverfelde St. les Moutins mit 2680 Meter Höhe aufstellte.

Sportnachrichten.

Wiederport.

Er. Englands erfolgreichster Rennkalfbesitzer Mr. Fairie hat bis jetzt durch zehn Siege 451.300 Mt. gewonnen, eine Summe, die um mehr als 100.000 Mt. hinter den diesjährigen Gewinner des Royal-Dauphin-Steeple Chase zurückbleibt. Der Hauptteil, und zwar 265.700 Mt., entfiel auf den Besitzler Kenyon, der unter den erfolgreichsten Reitern gleichfalls an der Spitze steht. Den zweiten Platz unter den erfolgreichsten Rennkalfbesitzern nimmt Lord Derby mit 393.500 Mt. vor Lord Rosebery mit 259.740 Mt. und Mr. B. Aker mit 217.050 Mt. ein.

Luftschiffahrt.

Dr. Der Distanzflug von St. Louis nach New York, der mit Striden von 40.000 Mt. dauert ist, wird am 24. November seinen Anfang nehmen. Die Besatzung, die in sechs Gruppen zurückgelassen ist, beträgt 1650 km, für führt von St. Louis nach Cincinnati (500 km), von Cincinnati nach Columbus (200 km), von Columbus nach Cleveland (304 km), von Cleveland nach Harrisburg (396 km), von Harrisburg nach Philadelphia (150 km), von Philadelphia nach New York (100 km). Jede

Gruppe muß innerhalb von 48 Stunden zurückgelegt werden, dagegen liegt es den Piloten frei, beliebig viel Zwischenlandungen auszuführen.

Der Farenz und Wanderflieger gewann Weltmeister Darragon am Sonntag in Paris das 100 Kilometer-Rennen hinter Motorfliegermaschinen. In Offen feierte Jean Böhlin in einem 20 und 80 Kilometer-Dauerrennen an derselben Lage. Darragon und Böhlin besaßen die Marke Brennabor.

Während des ganzen Winters von aneinander Stuhlfestsetzung, verbunden mit heftigen Kopfschmerzen und Blutausflüssen sowie hartnäckigem geplagt, habe ich Ihren **Magenleiden** durch Ihre **Antibakterielle Magenleiden** (Zob-Gran-Mangan-Kochsalzquelle) für mich getrunken. Es ist mit heute ein Bedürfnis, Ihnen meine rückhaltlose Lieberzeugung von der Güte dieses Heilmittels, meine Befriedigung über die Wirkung der Trinken und rechtlichen Beilegung meiner Beschwerden durch sie zu bezeugen. **Ant. J.** Kretschke vom empfindl. Verm. Sttg. Nachl. und Max Hädler, Ungros: Wilhelm Goeler.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.
Voraussichtliches Wetter am 29. September.
Stimmlich heiter, am Tage warm, vorwiegend trocken.
Deutliche Wetter-Anlage für den 29. September.
Stimmlich heiter, trocken, mild.

Grosse Sonder-Ausstellung

von Fabrikaten aus **Kamelhaarschuhen** von Donnerstag den 29. September bis Sonnabend den 8. Oktober.

Versäumen Sie bitte nicht, diese interessante Vorführung in unseren Schaufenstern zu besichtigen!



Denkbar grösste Auswahl!

Schnallenstiefel aus Kamelhaar mit Stoffmischung

Gr. 19-23	24-29	30-35	36-42	43-47
1 ³⁰	1 ⁵⁰	1 ⁸⁰	2 ³⁵	2 ⁷⁵

Schnallenstiefel aus rein Kamelhaar und Wolle

Gr. 19-23	24-29	30-35	36-42	43-47
1 ⁷⁰	2 ⁰⁰	2 ⁴⁰	3 ⁰⁰	3 ⁵⁰

■■■■ Saison-Katalog gratis und franko. ■■■■

Pantoffel aus Kamelhaar mit Stoffmischung

Gr. 19-23	24-29	30-35	36-42	43-47
1 ⁶⁰	1 ⁹⁵			

Ueberraschend billige Preise!

Kausschuhe aus Kamelhaar mit Stoffmischung

Gr. 19-23	24-29	30-35	36-42	43-47
1 ⁰⁰	1 ²⁰	1 ⁴⁰	1 ⁷⁰	2 ³⁰

Kausschuhe aus rein Kamelhaar und Wolle

1 ⁴⁵	1 ⁷⁵	2 ²⁵	2 ⁷⁵
Allerbeste Qualität 3 ⁰⁰ 3 ⁵⁰			

Kausschuhe, imit. Kamelhaar, mit Filz- und Ledersohlen

0,85	1 ⁰⁰	1 ¹⁵	1 ³⁰	1 ⁵⁰
mit Cordersohlen 75 85 Pf.				

Damen-Umschlagschuhe aus Kamelhaar mit Stoffmischung Gr. 36-42

2 ³⁰

Conrad Tack & Cie.

Verkaufshaus **Halle** nur **Schmeerstrasse 1** am **Markt**, Schuh-Fabrik **BURG** bei **Hagdeburg**. Fernsprecher 240.

Geübtes Mädchen
für Buchbinderlei ist gef. von
Martin Kandler,
Buchbinder, Kapellenstr. 1.
Kräftiges Mädchen, die Buch-
mechanik nähen kann, sucht sofort
H. Lindemann, Wucherbergstr. 57.
Junges, sauberes Mädchen aus
Hofstadt sucht für den Sommer
aufgehoben
Kuchen Wucherbergstr. 22, part.
geübtes für Buchbinderlei mit
einer Scherefranz ist gef. von
Hofstadt.

Geübte Schneiderin für Ober-
und Tischbinderlei ist gef. von
H. Lindemann, Wucherbergstr. 57.
Aufwartung für 1. Oktober, zwei-
mal wöchentlich, gef. von
Goethestr. 25, III. 1.

Junges Mädchen
für Aufwartung für sofort gef. von
H. Lindemann, Wucherbergstr. 57.
Aufwartung für 1. Oktober, zwei-
mal wöchentlich, gef. von
Goethestr. 25, III. 1.

Junge Mädchen
bei gutem Lohn suchen
Heilbron & Pinner, Weißstr.
Junges sauberes Mädchen zur
Aufwartung für sofort, gef. von
Frau Bräutigam, Südstr. 53, I.

Geübte Schneiderin für Ober-
und Tischbinderlei ist gef. von
H. Lindemann, Wucherbergstr. 57.
Aufwartung für 1. Oktober, zwei-
mal wöchentlich, gef. von
Goethestr. 25, III. 1.

Junge Mädchen
für Aufwartung für sofort gef. von
H. Lindemann, Wucherbergstr. 57.
Aufwartung für 1. Oktober, zwei-
mal wöchentlich, gef. von
Goethestr. 25, III. 1.

Strickwolle

Wolle EE sehr ergiebig	1/4 Pfd.	42 Pfg.	Pfd.	1 ⁹⁵
Wolle AB sehr haltbar	1/4 Pfd.	52 Pfg.	Pfd.	2 ⁴⁵
Wolle CC hart eingeführte Marke	1/4 Pfd.	65 Pfg.	Pfd.	3 ¹⁵
Wolle 16DD Schmidt, Altenburg	1/4 Pfd.	68 Pfg.	Pfd.	3 ¹⁵
Wolle 16 extra Spezial-Marke	1/4 Pfd.	75 Pfg.	Pfd.	3 ⁵⁰
Hammonia-Wolle	1/4 Pfd.	90 Pfg.	Pfd.	4 ³⁵
Rockwolle Steinh	1/4 Pfd.	85 Pfg.	Pfd.	4 ¹⁰

Sämtliche Wolle führen wir in schwarz und farbig.

Hamburger Engros-Lager Leopold

Nussbaum

Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 90/61.

Erstehelbstung
sucht ein, ist ein gewisses
Kaufmännlicher **Fr. Köffmann,**
Charlottenstr. 11, III.

Für das Hauptkontor
einer beliebigen Stellung ein
Bescheidener, bald. Mann ein
Lehrling
mit gut. Schulbildung, gef. Angeb.
mit selbständigem Arbeits-
vermögen unter B. R. 3700 an Rud.
Mosse, Halle a. S. antr.

Lehrling
mit gut. Schulbildung, gef. Angeb.
mit selbständigem Arbeits-
vermögen unter B. R. 3700 an Rud.
Mosse, Halle a. S. antr.

Lehrling
mit gut. Schulbildung, gef. Angeb.
mit selbständigem Arbeits-
vermögen unter B. R. 3700 an Rud.
Mosse, Halle a. S. antr.

Gelehrter Hufschmied
sucht Stellung. Zu erlangen bei
B. Finger, Steinwegstr. 11, III.

Jung. Metallmechaniker sucht
Stellung. Zu erlangen bei
B. Finger, Steinwegstr. 11, III.

Lehrling such. 1. Ort. Kauf-
mannslehre in Kontor od. Geschäft.
Off. u. B. 2922 an d. Exp. d. Bl.

Jung. Handlungsgehilfe
sucht per 1.10. Stellung. Zu er-
langen bei B. 2905 an die Exp. d. Bl.

Mädchen, 18 Jahr, in best.
Stell. gesucht. für H. Haushalt nach
Schmargenberg, d. Berlin 1. 1. Off.
sucht. Mit Buch zu machen abends
nach 7 od. vormittags bei
Frau Heise, Friedrichstr. 18, I.

geb. Frau, geistl. Nerven, sucht
Büchlingsstellen in frauenl. Haush. u.
zur Erzieh. mütterl. Kinder. Off. erb.
nach Wehrstr. 53, III.

Wirtin im Laden u. allen vornehmten
Wirtin gesucht. Zu erlangen bei
15/10, cr. Stellung. Off. u. P. 2935
an die Exp. d. Bl. Blattes erb.

Junge unter 20 Jahre mit 4jährigen
Kind **Haushälterin**
als Haushälterin in einem
bescheidenem (mit einem kleinen Zehnder)
Off. u. T. 247 an die Exp. d. Bl.

Student
sucht sauberes möbl.
Zimmer in saub.
Lage der Stadt, möglichst nahe
Kammer, die als Dienstzimmer ver-
wendet werden kann. Offerten unter
B. 2900 an die Expedition des
Saalkreis-Anzeigers erbeten.

Ein möbl. Zimm. letzte Stufe
mit Koch- u. anst. Frau 1. u. gel.
Offert. u. T. 2942 an d. Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer in 1. u. 2. Etage
Off. u. T. 2943 an d. Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer mit 1. u. 2. Etage
Off. u. T. 2944 an d. Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer mit 1. u. 2. Etage
Off. u. T. 2945 an d. Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer mit 1. u. 2. Etage
Off. u. T. 2946 an d. Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer mit 1. u. 2. Etage
Off. u. T. 2947 an d. Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer mit 1. u. 2. Etage
Off. u. T. 2948 an d. Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer mit 1. u. 2. Etage
Off. u. T. 2949 an d. Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer mit 1. u. 2. Etage
Off. u. T. 2950 an d. Exp. d. Bl.

Lehrmädchen
sucht. Blumengeschäft,
Sandweberstraße 20.

Lehrmädchen
sucht. Blumengeschäft,
Sandweberstraße 20.

Lehrmädchen
sucht. Blumengeschäft,
Sandweberstraße 20.

Lehrmädchen
sucht. Blumengeschäft,
Sandweberstraße 20.

Lehrmädchen
sucht. Blumengeschäft,
Sandweberstraße 20.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2951 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2952 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2953 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2954 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2955 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2956 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2957 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2958 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2959 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2960 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2961 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2962 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2963 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2964 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2965 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2966 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Lernende für Verkauf
sucht. Off. u. T. 2967 an die Exp. d. Bl.

Lernende für Verkauf
sucht. Off. u. T. 2968 an die Exp. d. Bl.

Lernende für Verkauf
sucht. Off. u. T. 2969 an die Exp. d. Bl.

Lernende für Verkauf
sucht. Off. u. T. 2970 an die Exp. d. Bl.

Lernende für Verkauf
sucht. Off. u. T. 2971 an die Exp. d. Bl.

Viele Mädchen mit guten
Büchlingsstellen in frauenl. Haush.
u. zur Erzieh. mütterl. Kinder. Off. erb.
nach Wehrstr. 53, III.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2972 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2973 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2974 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2975 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2976 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2977 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2978 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2979 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2980 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2981 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2982 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2983 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Koch-Lehrling
ohne gegenwärtige Vergütung gef. such.
Seminar I. Kindergärtnerinnen
u. Erzieherinnen, Halle S., Burgstr. 13.

Stellen suchen
sucht. Off. u. T. 2984 an die Exp. d. Bl.

Stellen suchen
sucht. Off. u. T. 2985 an die Exp. d. Bl.

Stellen suchen
sucht. Off. u. T. 2986 an die Exp. d. Bl.

Stellen suchen
sucht. Off. u. T. 2987 an die Exp. d. Bl.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2988 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2989 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2990 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2991 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2992 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2993 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2994 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2995 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 2996 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 2997 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 2998 an die Exp. d. Bl.

B. T. 2999 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3000 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3001 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3002 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3003 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Strehlamer Kaufmann
sucht. Off. u. T. 3004 an die Exp. d. Bl.

Strehlamer Kaufmann
sucht. Off. u. T. 3005 an die Exp. d. Bl.

Strehlamer Kaufmann
sucht. Off. u. T. 3006 an die Exp. d. Bl.

Strehlamer Kaufmann
sucht. Off. u. T. 3007 an die Exp. d. Bl.

Strehlamer Kaufmann
sucht. Off. u. T. 3008 an die Exp. d. Bl.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3009 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3010 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3011 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3012 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3013 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3014 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3015 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3016 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3017 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3018 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3019 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3020 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3021 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3022 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3023 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3024 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Dauernde Stellung
sucht. Off. u. T. 3025 an die Exp. d. Bl.

Dauernde Stellung
sucht. Off. u. T. 3026 an die Exp. d. Bl.

Dauernde Stellung
sucht. Off. u. T. 3027 an die Exp. d. Bl.

Dauernde Stellung
sucht. Off. u. T. 3028 an die Exp. d. Bl.

Dauernde Stellung
sucht. Off. u. T. 3029 an die Exp. d. Bl.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3030 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3031 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3032 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3033 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3034 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3035 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3036 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3037 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3038 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3039 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3040 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3041 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3042 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3043 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3044 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3045 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Lehrhrlings-Gesuch
für mein Elterns. Wissenschaftl.
Rationalwaren-Geschäft sucht ich
zum baldigen Eintritt Sobst adhr.
Eltern als

Lehrhrling.
J. Grunberg, Schladitzstr.

Uhrmacherlehrling
für sofort gef. Adolf Koch,
Wormauer, Wehrstr. 1.

**Kaufmanns-
Lehrhrling**
für sofort gef. Adolf Koch,
Wormauer, Wehrstr. 1.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3046 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3047 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3048 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3049 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3050 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3051 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3052 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3053 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3054 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3055 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3056 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3057 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3058 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3059 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3060 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3061 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Tischler
sucht. Off. u. T. 3062 an die Exp. d. Bl.

Tischler
sucht. Off. u. T. 3063 an die Exp. d. Bl.

Tischler
sucht. Off. u. T. 3064 an die Exp. d. Bl.

Tischler
sucht. Off. u. T. 3065 an die Exp. d. Bl.

Tischler
sucht. Off. u. T. 3066 an die Exp. d. Bl.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3067 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3068 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3069 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3070 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3071 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3072 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3073 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3074 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3075 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3076 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3077 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3078 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Verkäuferin in Bäckerei
sucht. Off. u. T. 3079 an die Exp. d. Bl.

Spiegel, Eisenwerkstr. 2.

Bureaureinigung
sucht. Off. u. T. 3080 an die Exp. d. Bl.

Wohnung mit 650 Mark
sucht. Off. u. T. 3081 an die Exp. d. Bl.

B. T. 3082 an Rudolf Mosse,
Bismarckstr. 4 erbeten.

15-18j. Mädchen aus a. Stange
Stellenangebote
Anna Domke, Breitestr. 31.

Heiraten
Geb. Herr,
45 J. alt, mit Körper, Fabrik, sucht
freundschaftl. Verkehr m. geb. Dame
m. k. F. am spä. Heirat. Offerten u.
B. W. 2704 an Rudolf Mosse, Halle.

Heiraten
Geb. Herr,
45 J. alt, mit Körper, Fabrik, sucht
freundschaftl. Verkehr m. geb. Dame
m. k. F. am spä. Heirat. Offerten u.
B. W. 2704 an Rudolf Mosse, Halle.

Schaufenster - Wettbewerb
Beachten Sie bitte die Ankündigen in
Herren-Artikel u. Wäsche
von Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstr. 86.
Zum Umzuge II

Billiger Ausverkauf
meines Wachtuch-Lagers
wegen Aufgabe dieses Betriebs
E. Kertzscher,
untere Leipzigerstr.
Vierter Laden von Ost. Poststr.

Heiraten
Geb. Herr,
45 J. alt, mit Körper, Fabrik, sucht
freundschaftl. Verkehr m. geb. Dame
m. k. F. am spä. Heirat. Offerten u.
B. W. 2704 an Rudolf Mosse, Halle.

Heiraten
Geb. Herr,
45 J. alt, mit Körper, Fabrik, sucht
freundschaftl. Verkehr m. geb. Dame
m. k. F. am spä. Heirat. Offerten u.
B. W. 2704 an Rudolf Mosse, Halle.

Beste Gasglühstrümpfe
billig bei
C. F. Ritter, Leipziger-
str. 109, 110
Personalkredit
f. Berlin, jed. Etand. (auch Dam.)
geg. mögl. Zins u. Kautionsf. nur
u. 500 k. aufw. Obere Leipziger-
str. 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277

kleine Chronik.

Berlin, 27. September. (Eine Sitzung für Buchbindungsgehilfen.) Die Verlagsbuchhandlung von John Henry Schermer... Berlin, 27. September. (Was ein Sünden werden will...)

Hamburg, 27. September. (Der Kellereckreiz in Hamburg) ist als vollständig gelichtet zu betrachten. Die Hamburger Kaffeehausbesitzer... Frankfurt a. M., 27. September. (Wieder drei Spielhallen aufgehoben.)... Danneberg, 27. September. (Unter dem Verdacht des Blutes...)

ingenieurs de Reuter in Gent... * Anzeigen, 27. September. (Von der Choler.)... * London, 27. September. (Omnia bus auf fall.)... * Seehisföhrer, 27. September. (Orkan auf Island.)... Briefkasten des „General-Anzeiger“.

Für die Herbst- u. Winter-Saison. Neue Kleiderstoffe. Neue Konfektion. Neue Gardinen. Neue gediegene Wäsche. Wollwaren, Trikotagen, Strickwesten, Unterröcke, Schürzen, Korsetts, Pelzkolliers u. Muffen, konfekt. Weisswaren, Handarbeiten, Baumwollwaren. Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten, festen Preisen. Wir bitten, unsere Schaufenster-Auslagen zu beachten.

Brummer & Benjamins

Halle a. S., Große Ulrichstrasse 22/23.





Salloria

Ein Saal-Roman von Dr. Alfred Waule

Kommerzienrat Behrens ließ nicht lange auf die Mitteilung für Hans' drohende Weisungen warten. Schon eine Woche nach der Abreise des englischen Kapitalisten kam er in die Fabrik.

Meister Giesemann kam höflich herbei, wenn er sich auch wunderte, daß der Kommerzienrat allein die Arbeitshände musterte.

„Was zu tun?“ fragte er. „Von früh bis spät, und, wie Herr Neumaier sagt, soll es jetzt ja erst richtig fortgehen.“

„Na, meinestwegen! Wenn auch nur die Rüste nicht zu früh ausgesetzt.“ Der Kommerzienrat lachte in sich hinein und ging, während der Meister ihm verabschiedete.

„Ich komme schon,“ antwortete Behrens, „ich komme vielleicht noch viel zu früh.“ Er trat geschäftlich in die Gießerei, sah den Seiten am Schlofen zu und hand in selbstvoller Gewandtheit dem großen Dampfhammer, der auf einen weißglühenden Hohlzylinder drückte, daß die flüssigen Stahleisen die glühende Wassertröpfchen spritzten.

Er galt als Schorfmacher und schlimmster Feind der Organisationsrat.

„Nun hier er die Treppe zum Arbeitsraum des Direktors hinauf und trat ein. „Sie haben Schlußtag nach mir,“ sagte er mit schlechtem Humor.

„Das schon nicht, Herr Kommerzienrat. Aber ich darf eigentlich nicht dulden, daß Sie ohne Begleitung die Fabrikräume betreten.“

„Das ist meine Sache,“ sagte Behrens, „ich gehe in mein Büro, wenn Sie mich nicht begleiten wollen.“

Der Finanzmann verstand ihn recht gut. Er setzte ein höfliches Gesicht auf und sagte: „Ich gehe in mein Büro, wenn und wie es mir paßt. Und ich dachte, daß ich hier doch wohl einige Rechte hätte.“

„Das ist meine Sache,“ sagte Behrens, „ich gehe in mein Büro, wenn Sie mich nicht begleiten wollen.“

„Diese Anmerkung über Anwesenheit kommt mir überraschend schnell. Das muß ich geteilt.“

„Das hätte ich viel früher kommen müssen. Man steht mein idiosyncrasisches Gefühl in Ihrer Zufahrtsstraße, und wenn die Rechte fehlen, bin ich erster Leidtragender.“

„Das ist mir zu tun.“ „Sage ich Sie erlauben aber auch nur gehen, ich bei mir zu betätigen? Oder waren Sie es nicht vielmehr, der mir kein Geld förmlich unterdrückte?“

„Dann ist es nicht,“ sagte Behrens, „ich habe kein Recht, eine solche Erwähnung gegen mich zu führen, Herr Kommerzienrat, und ich unterlege es Ihnen ein für allemal.“

Behrens bekam einen roten Kopf. „Unterlage es Ihnen?“

Sich mal an! Das klingt wirklich nicht! Aber Kommerzienrat Behrens ließ sich nicht unterlagen, jener Mann, besonders nicht von einem Herrn, der ihm 500 000 Mark schuldig ist und noch etwas schuldig bleiben wird. Unterlage ich Ihnen - habe ich! Wenn man eine halbe Million schuldig ist, hat man gefälligst das Maul zu halten. Verstehen Sie?

„Nicht wahr, da hatten Sie einen goldenen Vogel auf der Leinwand.“

„Wenn ich das nicht bedächte,“ fuhr Hans fort, „so würde ich den Führer rufen und Sie aus diesem Raume hinauswerfen lassen.“

„Was? Rufen? Rufen? Sie mich? Behrens lächelte es laut, er war klouert im Gesicht geworden. „Seien Sie froh, wenn ich den Spieß nicht umdrehe! Aber ich werde nicht lange mit Ihnen fassen! Ich lasse Ihnen die ganze Bude verkaufen, alles! Den Stahl unter dem Gefäß weg! Sie sollen Ernst Julius Behrens kennen lernen.“

„Ich kenne ihn bereits.“ Hans nahm den Hörer des Sprechapparats und rief Neumaier herbei. Der Ingenieur hatte die laute Stimme des Kommerzienrats hören dürfen gehört. Er kam geschäftlich herein und fragte: „Was gibt's denn hier zu brüllen? Wir sind hier doch nicht auf der Weibe.“

Die großen Worte des Mannes reizten den Kommerzienrat zu jähnelier Wut.

„Ja, Sie haben mir erst das Ziel um die Hörer geworden, Sie Neumaier, mit Ihren Wunden und Wunden und Wunden und Wunden gegen die Fremde ein Ende.“

„Mir kommt sie schon mehr wie ein Käsestück vor,“ versetzte Neumaier und schloß die Tür.

Da schlug der Finanzmann auf den Tisch und schrie: „Mein Geld will ich haben, 500 000 Mark will ich haben!“

„Worum haben Sie das nicht gleich gesagt?“ erwiderte Hans kalt. „Sie hätten sich die ganze Einleitung sparen können. Es steht Ihnen jeden Augenblick zur Verfügung.“

Bei Kredit - Entnahme wird jedem Kunden strengste Diskretion zugesichert. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Möbel auf Kredit für 48, 84, 120, 156, 192, 228, 264, 300, 336, 372, 408, 444, 480, 516, 552, 588, 624, 660, 696, 732, 768, 804, 840, 876, 912, 948, 984, 1020, 1056, 1092, 1128, 1164, 1200. N. Fuchs, Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Auf Kredit - zu denkbar günstigen Zahlungsbedingungen. N. Fuchs, Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Für die neue Wohnung - Bestecke, Salbentische, Spiegel, Porzellan, Teppiche, etc. N. Fuchs, Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Spezialitäten - Kompl. Schlüsselschlüssel, Wohnzimm., Salons, etc. N. Fuchs, Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Auskünfte - über Kreditgewährung wird täglich l. Kontor, auch schriftlich bereitwillig erteilt. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

74 verkauft - Grundstücke, Geschäfte etc. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Widerei u. Konditorei - zu verkaufen. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Achtung! - Altes Grundstück als Bauplatz. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Diverse - Waschgefäße, Dörrer, etc. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Arbeitspferde - 1 oder 2 beladene. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Zum Umzug - über Umzug etc. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Woll- und Weisswarengeschäft - Gut gebendes. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Haus - Verkauf! - Edelsteinhandel etc. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Existenz - Kleines Fabrikationsgeschäft. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Soldaten-Kisten - Schiebekasten mit Schloss. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Echter weisser Spitz - Zwiebeln, Kartoffeln. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Beispiel u. rob. Möhren - zum Verkauf. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Fleischerei - in Preis u. Garantie. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Schulwaren- od. Putzgeschäfts. - Wilhelms-Kaufhaus. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Barbier - Geschäft - in gr. D. (im Markt). N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Reisekörbe - Wasch- u. Tragkörbe. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Schneidmaschinen - 2 oder 3 beladene. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Grüdenöfen - zum Verkauf. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Haus - Verkauf! - in Preis u. Garantie. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Bau- u. Kunstschlosserei - zum Verkauf. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Bäckerei - zum Verkauf. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Reinigungs-Anstalt - für Händler passend! N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Schneidmaschinen - zum Verkauf. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Zweifel - Automobil - zum Verkauf. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Reisekörbe - zum Verkauf. N. Fuchs, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. II. H.

Halle a. S.

Schaufenster- Wettbewerb

29. September
bis 2. Oktober.



Schaufenster I

Marktplatz 2.

Pariser Modell-Hüte
Eigene Modell-Hüte
Pelzwaren.

Wir bitten gleichzeitig um gefl. Berücksichtigung der übrigen Schaufenster, in welchen hervorragende Moderscheinungen aller Art zu bekannt billigsten Preisen ausgestellt sind.

Schaufenster II

Marktplatz 2.

Modell-Kleider u. Kostüme
Pelz- und Seiden-Plüsch-Paletots
Theater-Mäntel
Knaben- u. Mädchen-Bekleidung

Schaufenster III

Marktplatz 3.

Wäsche-Ausstellung.

Erstklassige Erzeugnisse.

J. LEWIN

Gerichts-Zeitung.

Schwurgericht. Halle, 27. Sept.

In der heutigen (zweiten) Sitzung des hiesigen Schwurgerichts führte der Vorsitz wieder Landgerichtsdirektor Wegmann an. Die Anklage betraf Staatsanwalt Müller, Verurteilter waren die Rechtsanwälte Seydel und Schiller. Als Geschworene fungierten: Mediziner Walter Umbreit, Prof. Dr. Wilhelm Matthies-Wöllberg, Kaufmann Hans Zaas hier, Geschäftlicher Emil Hermann-Benndorf, Geschäftlicher Gustav Schlotter, Metzgermeister August Gerhardt, Bäcker, Geschäftlicher Emil Giese-Niesens, Fabrikdirektor Dr. August Rühl-Wittich, Fabrikant Bernhard Pappe-Becken, Hofmeister Theodor Arnold hier, Kaufmann Bernhard Barth hier, Buchhändler Reinhold Koch hier.

Zur Verhandlung kamen zwei Strafklagen. Die erste betraf ein **Eitlichkeitsverbrechen.**

Angeklagt war der 36jährige Fabrikarbeiter Otto Mische, ein aus Bitterfeld. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Wegen Diebstahls hat er sich schon drei Verurteilungen zugezogen. Am Sonntag des 5. Juli d. J. überfiel er in der „Gottiche“ bei Bitterfeld ein 16jähriges Mädchen, die Tochter eines Bitterfelder Kürschners, und nahm an ihr mit Gewalt unzüchtige Handlungen vor. Unter Zuhilfenahme mißbräuchlicher Umstände wurde er zu einem Jahre sechs Monaten Gefängnis und zu fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Die zweite Verhandlung richtete sich gegen den Invaliden Wilhelm Lübbe und gegen einen **Urkundenfälschung**

und verurlichen Betruges angeklagt. Der 67jährige Mann, der die Strafen von 1866 und 1870 mitgemacht hat, mußte sich in einem Bogen nach dem Gerichtsgebäude bringen und von seiner Hausfrau, einer Tochter a. d. H., nach der Anklage hin führen lassen. Er ist schon mehrfach verurteilt, jedoch bei ihm Betrag im strafrechtlichen Rückfälle vorliegt. Am 7. August d. J. richtete Lübbe an das hiesige Bezirkskommando eine Eingabe, in der er „Schonung“ bat, ihm auf Grund einer Verwundung, die er bei Königgrätz durch einen Bajonettschlag in die linke Hand erhalten habe, den Bezug der Kriegszulage von monatlich 15 Mark „allergrößt“ zu gewähren. Seinem Gesuch legte er seinen Militärpaß bei, in dem sich der Vermerk befand: „In der linken Hand verwundet.“ Dieser Vermerk soll aber gefälscht sein und Lübbe in Wahrheit keine Verwundung davongetragen haben. Vor dem Schwurgericht betritt er sich frei entschieden, gefällig zu haben und hielt die Angabe einer bei Königgrätz erlittenen Wunde sehr bestimmt aufrecht. Eine Narbe an der linken Hand vermag er aufzuweisen. Das Gericht sah sich genötigt, die Verhandlung zu vertagen, da erst noch die Kriegskammern eingeleitet und ein militärischer Sachverständiger geladen werden müssen.

Strafammer. Halle, 27. September.

Die gefällige **Madamenerklärung**. In das Verhörzimmer des hiesigen Amtsgerichts kam am 27. September vor. 23. von einer Kreidler Firma eine Madamenerklärung über 148 Mark eingelangt. Die Karte wurde nicht in Straßburg am Postamt aufgegeben, sondern einfach in den Briefkasten gesteckt. Sie wurde daher verächtlich als gewöhnliche Postkarte befördert und so auch an Grabsheim ausgehändigt. Nach mehreren Wochen fragte die Kreidler Firma bei Grabsheim wegen des Ausbleibens des Madamenerklärungs an. Er erwiderte darauf, die 148 Mark bezahlt zu haben. Die Firma wandte sich nun an die Post. Als diese von Grabsheim Ausweise über die Zahlung verlangte, legte er sein Kassabuch, in das die Summe als gefällig eingetragen war, und die Madamenerklärung vor. Diese trug das verächtliche Madamenerklärungs und die üblichen Adressdaten. So nach hätte eine Postbeamter den von Grabsheim eingewählten Betrag unterzählen haben müssen. Die Nachforschung der in Frage kommenden Beamten machte aber durchaus den Eindruck der Glaubwürdigkeit. Eine genauere Prüfung der Madamenerklärung ergab, daß das Madamenerklärungs von einer anderen Karte, die Grabsheim einige Zeit vorher eingeleitet hatte, abgenommen und auf die Kreidler Karte geflickt war. Die Unterhändler der Kreidler

Stelle stellte sich heraus, daß sie nicht, wie auf der Post gedrückt, sondern rechts nach links, sondern von links nach rechts gedrückt waren. Auf Grund des überragenden Verdachts wurde gegen Grabsheim Anklage wegen verurlichen Betruges erhoben. Er betritt entschieden, Forderungen auf der Karte vorgenommen zu haben; den Betrag habe er richtig bezahlt. Das Schwurgericht fand ihn aber schuldig und hielt bei der ungewöhnlichen Raffinerie des Betrugsverluches sowie wegen der ungeratenen Verächtlichmachung öffentlicher Beamten eine empfindliche Strafe in Höhe von zwei Monaten Gefängnis für angezogen. Gegen dieses Urteil legte Grabsheim Berufung ein, die aber von der Strafkammer verworfen wurde.

Mangel an Humor. Am 28. Mai unternahmen Leipziger Studenten eine Streikfahrt mit Meißel nach dem Waldbater bei Schönefeld. Als sie durch Schönefeld fuhren, wurden sie von zwei Polizeibeamten angehalten. Diese hielten es für nötig, festzustellen, daß hier ein öffentlicher Ausflug mit Musikbegleitung ohne vorherige Einholung polizeilicher Genehmigung vorliege. Tatsächlich haben die Studenten nachher deswegen Strafmahnde erhalten. Während die Polizeibeamten mit den Studenten verhandelten, verurliche ein Student, der einen photographischen Apparat bei sich führte, sie zu photographieren. Die Beamten forderten den Studenten erregt auf, seine Verurliche zu unterlassen, da er sie dadurch lächerlich mache und beleidige. Er ließ sich aber nicht abschrecken und machte schließlich erleben, daß er am Arm gefaßt und nach der Straße abgeführt wurde. Auf dem Wege dorthin soll er seinen Photographierapparat in der Hand gehalten haben und sehr sehr entschieden, mit dem Sinne, der transportierende Beamte habe ihn viel zu fest am Arme gefaßt, als daß er ihn noch habe photographieren können. Die beiden Polizeibeamten hielten wegen den Studenten Strafantrag wegen öffentlicher Beleidigung. Wirtlich verurliche ihn das Schönefelder Schöffengericht bezogen zu 20 Mark Geldstrafe. Gegen dieses Urteil legte nicht nur der Student Berufung ein, sondern auch der Amtsanwalt, da die Strafe zu niedrig sei. Die Strafkammer sprach jedoch den Studenten frei, mit der Begründung, daß Berufungsgerechtigkeit vermöge in dem Verurliche des Angeklagten eine ihm amtierende Szene durch Photographie festzuhalten, keine beleidigende Absicht zu erkennen. Der Verteidiger des Studenten bemerkte, es sei bedauerlich, wie sehr manchen Menschen der Humor fehle.

Aus der Umgebung.

Bitterfeld, 27. September. (Ballon-Wettfahrt.) Die am Sonntag zur Verurliche aufgestellten drei Ballons flogen alle glücklich abwärts. Auch der noch verurliche Ballon Oswald vom Berliner Verein für Luftschiffahrt (Coffler) ist an der Oberrandung Montag nachmittag gelangt. Es sind also gelangt: 1. „Vergil“ bei Bitterfeld, nördlich von Westermünde, im Lande Warten, 2. „Ragoburg“ bei Westermünde, 3. „Tisch“ bei Dandorf (Gannover), 4. „König“ bei Lebe, 5. „D. M. R. II“ bei Steben, 6. „D. M. R. III“, Gade bei Döbmitz, 7. „Bitterfeld“, Westermünde bei Westermünde, 8. „Grou“ bei Schiefel (Gannover), 9. „Dolch“ bei Barch, südlich von Westermünde, 10. „Hansburg“ bei Gutzleben, 11. „Gemat“ an der Oberrandung. Der Ballon Oswald, der über der Landee gefaßt war, wurde wieder zurückgeführt und ist dann an der Oberrandung gefaßt gelangt. Auch die übrigen Anflüge sind alle glatt von Hatten gegangen, bis auf die des Ballons Ragoburg. Der Führer dieses Ballons, Reichsamt Ratzeburg als Aufseher, brach bei der Landung ein Bein. Einer der Insassen, Pöhl, sah Bitterfeld, wurde 10 Meilen weit weggeschleudert, ohne jedoch ernstlichen Schaden zu nehmen. Der dritte Insasse, Wörmann aus Bitterfeld, kam mit dem Schreden davon. Hülfsbereite Bauern schafften eine Bahre herbei, Malchiner Bediensteten einen Kar, der bald im Krankenhaus anlangte und nach Ablegung eines Verbandes die Wiederherstellung des verurlichen Verurlichen nach dem Krankenhaus in Lebe ansetzte. — In Gruppe 1 (Ballons der Klasse 4) sind verurliche der Ballon „Gemat“ der Bitterfelder sein, doch macht ihn verurliche noch

Ballon „Ragoburg“ den Wang strettig. Ausgelegt in dieser Klasse ist der metvolle Preis der Stadt Bitterfeld. In Gruppe 2 (Klasse 3) konkurrieren die Ballons „Gemat“ und „Hansburg“. In Gruppe 3 (Klasse 2) ist „Bitterfeld“ verurliche der Preisrichter. Ihm dürfte auch der „Rati-Kult-Preis“ zugehen.

Königsberg, 27. September. (Hörbelebte.) Heute nacht zwischen 10 und 11 Uhr wurde durch Einbruch aus dem Hause der Witwe Dönnig & Lehmann auf Große Grotte ein wertvolles Bild, ein wertvoller Ballon nach Kammern und vollendet, erkannt. Der Dieb, der, get. König & Lehmann, Kammern, gefaßt.

Gröden, 27. September. (Wetterbericht.) Bitterfelder Morgen wurde, wie schon gefaßt gemeldet, der unweitest, eine 35 Jahre alte Arbeiterin Dina Pille aus Lutterbach auf dem Wege von hier nach Döbmitz durch einen Sturm und heftigen Regen aus dem Hause verurliche, er habe sich das Leben nehmen wollen. Anständig hatte er die Absicht gehabt, sich aufzuhängen, er hätte jedoch den Tod verurliche, wie auch angeblich einen Revolver, mit dem er sich er-schießen wollte. Schließlich habe er sich in einem Zehnermeter die Aorta verurliche dann durchdrungen, ohne jedoch die Blutader zu treffen. Im Döbmitz wurde er dann von Feuer in Lutterbach. Er gibt an, von Döbmitz gekommen und von Gröden aus dem Leben mit Laternen verurliche zu sein. Sein viertes Döbmitzgedenke noch nicht fates Bild der Karte. Er wurde nach Gröden in das Krankenhaus gebracht, wo er noch nicht benommen werden konnte.

Gröden, 27. September. (Brandstifter.) Unter dem Verurliche, einem dem gewöhnlichen Gute gehörigen Diener am Freiheitsdenkmal am Abend des 21. September im Brand gefaßt zu haben, so daß er wiederum, wurde in Wörmünde der Bitterfelder Paul Krot verurliche und in das Bitterfelder Amtsgerichtsgefängnis gebracht.

Sangerhausen, 27. September. (Einzug.) Heute früh fiel einem Einwohnern auf dem Bahnhof aus, nach Kammern bestimmten Kammern, der auf einer Dampf zur Beförderung land, besetzt. Er machte davon sofort Mitteilung, und bei der nächsten folgenden Unternehmung des Zuges land man im Innern unter dem Namen verurliche zwei Männer, die mit einem Revolver und einem Dolch bewaffnet waren. Die Umbringer wurden sofort verurliche und der Polizei ausgeliefert.

Sangerhausen, 27. September. (Brennerei.) Das Gewerkschaftsamt sollte das Schützenhaus, in dem sich der größte Saal der Stadt befindet und das Eigentum der Landgerichtsdirektion besitzt, auf eine längere Weile von Zinsen aus Gewerkschaftsamt zu packen. Die Verhandlungen sind jedoch gefaßt, weil der Eigentümer des Schützenhauses, Ernst König, auf der Erfüllung seines noch fünf Jahre laufenden Kontrattes besteht. Zugleich wurde vom Gewerkschaftsamt der Beauftragte über das Schützenhaus verurliche, der auch auf die ganze Baueinheit ausgeübt werden soll, falls der Baubetrieb nicht doch noch in kurzer Zeit abgeschlossen werden kann.

Sangerhausen, 27. September. (Brennerei.) Ein gewis nicht alltägliches Ereignis wegen Zuchtverurliche ausget an hiesigen Amtsgericht gegen eine Witwe u. die „Zuchtverurliche“, die ganz allein in einem Silbden haust, daß es fertig gemacht, im Verlauf von nur vier Jahren ein Vermögen von 30000 Mark in Reichel umzuwandeln, den sie regelmäßig in Form von Postanweisungen — die sonst doch gerade bezugsfähigen Reichel verurliche werden — zu sich genommen hat. Da es ausüchtlos erscheint, die Frau von ihrer trauersamen Stellung abzurufen, wird jetzt ihre Unterbringung in eine Zuchtverurliche in Erwägung gezogen.

Sangerhausen, 27. September. (Freiwillig gefaßt) hat sich der Polizeibeamte in Bitterfeld der Arbeiter Wörmünde, der in voriger Woche seinem Zuchtverurliche auf dem hiesigen Bahnhof entließ.

Stendal, 27. September. (Stendaliger Kaiser.) Ein Stendal lebte vor einigen Jahren ein Kaiser, der ab seiner Zeit und Unmöglichkeit meist und dort bekannt war. Zu diesen Zeiten kam meistens ein Stendaliger Kaisermann mit ein paar Helfenden und forderte für sich und seine Begleiter Kaisermann. Der Kaiser ließ sich nicht verurliche, wußte ganz und zur Ruhe und sie hinein: „Warter, drei Kaisermann.“ Warter war ganz erlaucht und legte zu ihrem Begleiter: „Warter, ich hab' den Kaiser.“ „Ach was“, rühtete dieser seiner Frau zu, „nimmt Bismarck.“ Geiaßt, getan. Kaiser bradte die Semmel den Warten. Besuendet schauten die die die Kaisermann“ an und einer der Helfenden meinte, das wäre doch kein Kaiser. König erwiderte der Kaiser: „Ja, mein Kaiser, das ist Stendaliger Kaiser.“ Man

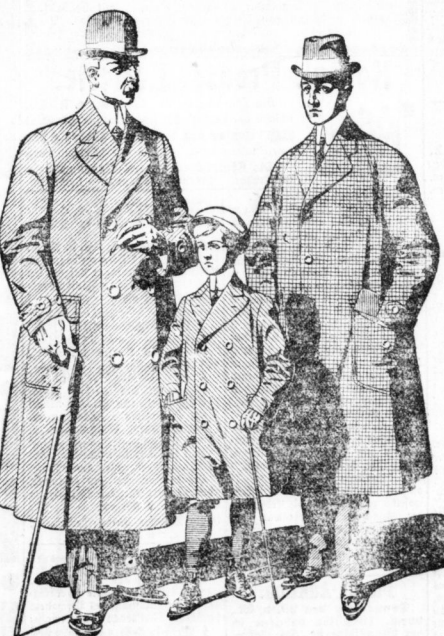
Unübertroffen

sind und bleiben unsere Preise — unsere Auswahl

- in Herren-Paletots Herren-Ulster Herren-Anzügen Herren-Hosen Herren-Westen

- Pelze, Pelz-Joppen Capes, Regenröcke Loden-Joppen Schlafröcke, Hausjoppen.

Fast nur hiesige Schneiderarbeit. — Keine Fabrikware. —



Unübertroffen

sind und bleiben unsere Preise — unsere Auswahl

- in Knaben-Paletots Knaben-Py-Jackets Knaben-Anzügen Knaben-Loö.-Joppen Knaben-Capes

- Spezialität: Kinder-Anzüge Baby-Anzüge u. Mäntel Original-Kieler Anzüge Norfolk-Anzüge

Vornehme Massanfertigung. Erstklassige Zuschnneider.

Endepols & Dunker,

Grosse Ulrichstr. 19.

HALLE a. S.

Grosse Ulrichstr. 19.

Während Des Schaufenster-Wettbewerbes sehenswerte Dekorationen.

Wiederholt noch sehr häufig in jener Gegend der Ausdr. 'Eindiebstahl'...

Verlobt, 27. September. (Die Diätetik) tritt hier seit...

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. O. Brunnenstraße 8.

Aufgegeben: 27. September: Der Schmeier Siegmund...

Standesamt Halle S. Steinweg 2.

Aufgegeben: 27. September: Der Medizinalrath Wilhelm...

Verlobungen (27. September): Der Oberlehrer Hilg...

Geboren (27. September): Dem Arbeiter Gottlob...

Verstorben (27. September): Der Kontist Otto...

Musikalische Aufgebote.

Der Kapellmeister H. R. Leipzig u. S. 63. O. Roth, Halle a. S.

29. September

Halle a. S. und Etchem. - Der Ingenieur Dr. phil. S. S. Doll...

Tapeten, beste Fabrikate, mässige Preise. Rudolf Steussing, Poststr. 6, Halle a. S., Telefon 1346.

Ins dem Geschäftsverkehr. Eine durchgreifende Änderung im Brennspiritushandel...

Aluminium-Kiessler, Neunhäuser 3, Braut-Ausstattungen, Hochzeits-Geschenke. Streng reell, Billigste Preise, Grosse Auswahl.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Für den Winter 1910/11 soll die Zufuhr von Schnee und Eis...

Verein ehem. Angehöriger der Schutztruppe Halle a. S. u. Umg.

Nächste Versammlung am 1. Okt. 1910 im Vereinslokal...

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Prüf.-Examen, sowie für alle...

Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14.

Fröhlicher Kindergarten befindet sich jetzt

Taubenstrasse 20. Aufnahme kl. Zöglinge zu jed. Zeit.

Clara Fuchs vorm. Lieb. Wiese.

Ioh wohne jetzt

Reichardtstr. 7, am Sprechstunden bis bisher.

Dr. Gemisch, Halle a. S.

Orogenhaus Wilhelm Hofer, Geiststr. 59/60

konkurriert im Schaufenster-Wettbewerb mit photographischen Artikeln.

„Occasion“

la. ital. Rotwein direkt aus Italien kommend, aus einem Weingut, mit bester...

Königl. Preuss. Lotterie.

Die Erneuerung der Losz 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens...

Auktion.

Donnerstag den 20. d. Mts. vormittags 11 Uhr verleihe ich...

Für Schulmacher!

Donnerstag den 29. Septbr. nachm. 3 Uhr verleihe ich...

Pferde-Auktion.

Donnerstag den 29. d. Mts. vorm. 10 1/2 Uhr verleihe ich...

Gänse! Enten!

1910 frühjähr. große, voll. ausgemastete und federichte Tiere...

Beste Gelegenheit!

Zuschneide-Kursus

Halle a. S., Magdeburgerstr. 66. Beginn: Montag den 3. Oktober.

4 wöchigen Zuschneide-Kursus für Beruf und Hausbedarf.

Der Kursus umfasst Schnittzeichnen, Maßnehmen und Aufstecken, sowie Anfertigung...

Die Teilnehmer erhalten das Zeugnis von der Direktion...

Die Teilnahme ist kostenlos, nur die Kosten für...

Direktor Maurer, Gröbe Berliner Hochschule für Kunst, Alexanderplatz.

Zuschneide-Kurse

für Herren-, Damen- u. Wäsche-Schneiderei

beginnen wieder am Montag den 3. Oktober...

Cordes'schen Bekleidungs-Akademie

Halle a. S., Gr. Steinstr. 24.

Wie wir Ihnen besonders darauf hin, daß in unseren...

praktische Anfertigung

für Herren-, Damen- u. Kinder-Hausröcke, auch Anaben-Anzüge...

Beruf und Familienbedarf.

Unter preisgünstigen System ist leicht erlernbar, für jeden...

Kurse von 12.- Mk. an.

Da wir ständig in Halle sind, haben unsere Schülerinnen...

Schnittmuster

nach Maß für jede Form und Größe. Anmerkungen zu obigem Kursus ebenfalls rechtzeitig...

Direktor C. Davis.

Walhalla-Theater
 Director u. Regier: Paul Blüthgen.
 Letzte 2 Tage! Die weltberühmte
Saharet
 und das Glas; Programm. — Anfang 8 Uhr.

Neues Theater.
 Donnerstag und Freitag:
Mauthner
 im
 „Himmel
 auf Erden.“
 Der erste Schläger der Saison.
 Theaterregie u. Bühne-Auswahl:
 Carl Schneider, Gr. Ulrichstr. 20.
Café International,
 Pl. Mühlstraße 23.
 — Vollständig renoviert. —
 — Neu eingerichtet. —
 Richard Weber.

Peppi Rado kommt.

Apollo-Theater.
 Ab 1. Oktober: Gastspiel des weltberühmten
Sylvester Schaffer jr.

Konzertthaus z. Oberpollinger
 Freitag den 30. September

Ehren-abend des Schul. Direktor Bella Stefanie Zsupan.

Achtung! Vor-Anzeige. Achtung!
 Sonnabend den 1. Oktober und folgende Tage
Echt Münchner Oktober-Fest.

Die Dachauer! Die Dachauer!
 sind wieder da!
 Grosser Jubel und Trubel. Eigene Dekoration.

Peissnitz-Restaurant.
 Donnerstag den 29. September, abends 8 Uhr
Reunion
 der Peissnitz-Kasino-Gesellschaft.

Opernallst. bei Trotha, Poststr. 9/10.
Stadtheater in Halle.
 Donnerstag d. 29. Sept. 1910.
 20. Buchst. im Abonnement. 4. Viertel.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Der Troubadour.
 Oper in 4 Akten von Salvatore
 Comenciano. Musik von G. Verdi.
 Spielleitung: Maxon. Musikleitung:
 Leitung: Böckle.

Wittgenstr. 5, Oberstr.:
Restaurant „z. d. 2 Türmen“
 Geiststrasse 23.
 Jeden Donnerstag abend: Sauerbraten m. Thür. Klößen.
 Freitag: Kartoffel-Puffer.
 Sonnabend: Bisfen mit Erbsensauce und Sauerkraut.
 ff. Bausersche Biere.

Geiststr. 30.
Restaurant „z. d. 2 Türmen“
 Jeden Donnerstag abend: Sauerbraten m. Thür. Klößen.
 Freitag: Kartoffel-Puffer.
 Sonnabend: Bisfen mit Erbsensauce und Sauerkraut.
 ff. Bausersche Biere.

**Oeffentliche
 Pferderennen**
 am Sonntag den 3. Oktober d. Js. auf den Passendorfer
 Vieien bei Galle a. S.
 5 Herren-Rennen } zusammen 12 Ehrenpreise
 1 Jockey-Rennen } und 6450 Mk.
 1 Wandw. }
 Totalstart ist im Betriebe.
 Breite der Plätze: an der Spitze 12, in der Mitte 10, in der Endkurve 8, in der Zwischenkurve 10, in der Zwischenkurve 10, in der Endkurve 8.

Geschäfts-Uebernahme
 Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen
 Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch ganz
 ergeben an, daß ich am heutigen Tage das in
 meinem Hause belegen, bis jetzt von Frau Ida
 Brauns Material- u. Wurstwaren-Geschäft
 geführt übernommen habe. Es wird mein
 einziges Bestreben sein, stets mit guten Waren
 aufzutreten, u. bitte deshalb um gütigen Zuspruch.
 Hochachtung
Herm. Zilliger, Weidenplan 27.

Am Donnerstag den 29. September, abends 8 1/2 Uhr
 findet im **Spiegelsaal** des „**Wintergartens**“ eine
Versammlung des Hansa-Bundes
 statt, in welcher Herr E. Brandt-Berlin einen Vortrag halten wird über das Thema
„Was ist neudeutsche Wirtschaftspolitik?“
 Alle Mitglieder und Freunde des Hansa-Bundes sind zu dieser Versammlung
 höflichst eingeladen.
Der Vorstand
 der Ortsgruppe Halle a. S. des Hansa-Bundes.

Freyberg's Garten.
 Morgen Donnerstag, abends 8 Uhr
Grosses Abschieds-Konzert
 μου freundlich einladen
Leonhard Müller.

Zoolog. Garten.

Stadtheater-Orchester.
 Freitag den 30. Sept. 1910
 im Saale des
Zoologischen Gartens
1. Gesellschafts-Konzert.
 Leitung:
Eduard Hürike,
 1. Kapellmeister am Stadtheater
 Halle a. S.
**Solist: Opernsänger Gustav
 Palowsky** (Leipzig).
 Eintrittskarten 1 Mk., im Vorverkauf (Polymathienhandlungen,
 Rothmann und Koch) 2 Mk. 0.75
 einschließl. Programm u. Zeit
 der Besänge. Für Aktionäre u.
 Abonnementbesitzer des Zoologischen
 Gartens, sowie für Inhaber von
 Vorzugskarten Programm abdis-
 gontisch, Preis 50 Pfg.
 Anfang nachmittags 3 1/2 Uhr.
 Ende gegen 7 1/2 Uhr.

V. Gabler's Knaben-Exerzier-Schule.
 Sonntag d. 2. Okt. 1910, nachm. 4-5 1/2 Uhr findet
 im grossen Saale des „**Wintergartens**“, Wagenburgstr. 66
Herbst-Prüfung
 statt. Geehrte Eltern, sowie alle Freunde und Gönner
 dieser Einrichtung sind willkommen.
Anmeldungen zum Winterkurs nach der Prüfung
 erbeten. Der Unterricht findet Montag u. Donnerstag
 statt. Im Winter Schirmparkett von 7 1/2-8 1/4 Uhr im
 „**Wintergarten**“ von 1 1/2-2 1/4 und von 4/6 bis
 3/7 Uhr. Prospekt wird gern zugewandt vom Leiter der
 Schule. Wohnung: 1. St. Altenburg, Münsterstrasse 39.
Victor Gabler.

Apollo-Theater.
 Direction: **Gustav Pöller.**
Jubiläums-Saison.
 Nur noch 3 Tage:
 Schlußspiel des Götter
Pödden-Theaters Schmitz.
!!! Beispiellos Lacherfolg!!!
Herbstmanöver.
 Jack Bartzon's
 weltbekannte **Löwengruppe**
 (6 Löwen, 2 Tigerbälgen).
 Eine neue Sensation:
 Eine Dame im Löwenkäfig.
 Miss Bartzon
singt und tanzt
 inmitten der Löwen.
8 Germanias
 das beste Damen-Ensemble.
 Dr. Diabolospieler
 Dr. Mr. Sovereign
 mit seiner reizenden Neubeit
 die übrig. ge. Attraktionen.

Neue Kochschule.
 Große Steinstr. 68 I. Koch-Lehrinstitut mit Pensionat.
 Staats. genehmigt. Gegr. 1904. Prospekte.
Beginn des 3monatl. Kurses am 15. Oktober.
 Anmeldungen erbeten. Frau Baumeister Gerecke.
mittags von 12-2 Uhr.

Hansa-Theater
 am Frankplatz
 und
Lichtspiel-Theater
 Morsburgerstrasse 22
 bringen heute im wunderbaren Programm eine Begeben-
 heit aus dem Leben des in Halle bekannten Ringkämpfers
Fritz Eberle.
 Ferner im tollsten Humor
Freund Lehmann als Bankbesitzer und
Das lebende Witzblatt.

Café Roland.
 Täglich Konzert,
 angeführt vom
Elite-Tonkünstler-Ensemble
 unter Leitung des Kapellmeisters u.
 Kompositors **Rudolf Kipke.**
 — Anfang 7 Uhr abends.

**prima ostriesischer
 Zucht- u. Mastbullen**
 ein und alle jegliche preiswert zum Verkauf.
Strauss, Stumsdorf.
 Deutscher Str. 41.

Hansa-Theater
 am Frankplatz
 und
Lichtspiel-Theater
 Morsburgerstrasse 22
 bringen heute im wunderbaren Programm eine Begeben-
 heit aus dem Leben des in Halle bekannten Ringkämpfers
Fritz Eberle.

Hansa-Theater
 am Frankplatz
 und
Lichtspiel-Theater
 Morsburgerstrasse 22
 bringen heute im wunderbaren Programm eine Begeben-
 heit aus dem Leben des in Halle bekannten Ringkämpfers
Fritz Eberle.

Operngläser
 größte
Optiker C. Schaefer, Str. 39.
Welt-Panorama,
 ob. Zeitungsverl. 36.
Ägypten.
 Alexandrien, Kairo, Karnak.

Apfel-Auflauf
 berichte man jetzt nach
Dr. Oetker's bewährtem Rezept:
 Zutaten: 70 g Butter, 2 Esslöffel voll Zucker, 1 Päckchen
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 5 Eier, 1/4 Ltr. Milch, 1/2 Pfd.
 Mehl, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Backpulver,** 1 Suppenteller
 voll in Scheiben geschnittene, eingeweichte Äpfel.
 Zubereitung: Man lasse die Butter zergehen, gebe
 Zucker, Vanillinzucker, Eiigel, Milch und das mit dem Back-
 pulver gemischte Mehl hinzu und zuletzt den Eierschnee.
 Die Hälfte der Masse gebe man in die gebutterte Auflaufform,
 darauf die Äpfelscheiben, dann den Rest der Masse und backe
 den Auflauf ca. 1 1/2 Stunde.

kleine Markthalle, Geiststr. 39.
 Morgens Donnerstag
Schlachtfest.
 Bäckerei.
 Jeden Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
 Fr. Paull,
 St. Ulrichstr. 18.
 Viktor Scheffels, S. d. S. 23.
 Morgens Donnerstag
Schlachtfest.
Otto Hoppe.
 Morgens Donnerstag
Schlachtfest.
Haagen,
 S. d. S. 23.
 Neben Donnerstag
Schlachtfest.
7. Hansl's, Dreiecksstr. 18,
 Telefon 1686.
 Rat u. Hilfe
 Frau Horstzick, Berlin,
 Brandenburgerstr. 118.

Wer hoch eine haus-schlachtene Wurst
 aus richtigem Schweineguta kauft und, heimlich sich zu
Bernhard Borgis, Dompf. 10,
 jeden Montag u. Donnerstag, Gr. Schlachte-
 fest, früh von 9 Uhr: Weisheits m. Sauerhoh-
 l, Pastur u. gebackenes Fleisch, v. 5 Uhr die feinste
 R. Rotz, Heber u. Schwanen, a. Wilh. Str. 110.
 Wer um 4 Wochen ein, R. Heines Wädgen, 2 Jahr, ein
 u. leckere Wurst? C. H. bis 1. C. t. e. n. cent. in. P. f. e. g. e. n.
 unter S. 2896 an die G. r. d. d. St. C. H. ant. U. 2895 a. d. G. r. d. d. St.

Apfel-Auflauf
 berichte man jetzt nach
Dr. Oetker's bewährtem Rezept:
 Zutaten: 70 g Butter, 2 Esslöffel voll Zucker, 1 Päckchen
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 5 Eier, 1/4 Ltr. Milch, 1/2 Pfd.
 Mehl, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Backpulver,** 1 Suppenteller
 voll in Scheiben geschnittene, eingeweichte Äpfel.
 Zubereitung: Man lasse die Butter zergehen, gebe
 Zucker, Vanillinzucker, Eiigel, Milch und das mit dem Back-
 pulver gemischte Mehl hinzu und zuletzt den Eierschnee.
 Die Hälfte der Masse gebe man in die gebutterte Auflaufform,
 darauf die Äpfelscheiben, dann den Rest der Masse und backe
 den Auflauf ca. 1 1/2 Stunde.

kleine Markthalle, Geiststr. 39.
 Morgens Donnerstag
Schlachtfest.
 Bäckerei.
 Jeden Donnerstag
Gr. Schlachtfest.
 Fr. Paull,
 St. Ulrichstr. 18.
 Viktor Scheffels, S. d. S. 23.
 Morgens Donnerstag
Schlachtfest.
Otto Hoppe.
 Morgens Donnerstag
Schlachtfest.
Haagen,
 S. d. S. 23.
 Neben Donnerstag
Schlachtfest.
7. Hansl's, Dreiecksstr. 18,
 Telefon 1686.
 Rat u. Hilfe
 Frau Horstzick, Berlin,
 Brandenburgerstr. 118.



BRENNSPIRITUS

darf im Kleinhandel vom 1. Oktober 1910 ab nur in Behältnissen verkauft werden, die den Bestimmungen des neuen Branntweingesetzes gemäss verschlossen und mit Angabe des Alkoholgehaltes versehen sind. Beim Einkauf **achte man auf Etiketten und unversehrte Verschlossensicherungen der Flaschen.** Unbeschädigter Verschluss gewährleistet richtigen Inhalt u. richtige Gradstärke.



Vorschriftsmässig in Flaschen abgefüllt, verschlossenen und etikettierten Brennspritus-Marke „Herold“ in den zur Bedienung von Spiritus-Lampen :: Spiritus-Kochern :: Spiritus-Bügeleisen etc. erforderlichen Gradstärken von

(85,6 Gew.-%) 90 Vol.-% Detail-Preis 32 Pfg. ausseh. 15 Pfennig
(92,4 Gew.-%) 95 Vol.-% Literflasche 35 Pfg. Flaschenpfund

liefern für Halle und Umgegend **Abert Ernst, G. m. b. H., Halle a. S.,** wohin wir Bestellungen der Herrn Wiederverkäufer erbiten. Spiritus-Zentrale Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin W. 8.

SPIRITUS -Lampen und Brenner, -Kocher aller Art, -Bügeleisen usw. in nur erprobten und bewährten Ausführungen erhältlich im Spiritus-Verwertungs-Gesellschaft E. G. m. b. H. Halle a. S., Gr. Steinstr. 58.

Hütet Euch

vor jeder Nachahmung der echten Carbol-Seifen-Seele v. Bergmann & Co., Malsfeld mit Schutzmarke: **Stiefenpferd.** Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautverunreinigungen und Hautausschläge, wie **Wittriser, Finnen, Blüthen, Gefächspickel, Psitteln** etc. a. S. 50 Pf. **Helmsold & Co., Leipzigstr. 104.** **Ernst Jentsch, Leipzigstr. 51.** **Karl Krötzig, Königstr. 24.** **E. Richter, Leipzigerstr. 66.** **Bruno Barthold, Gr. Steinstr. 48.** **H. Waligott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.** **Paul Swars, Gr. Ulrichstr. 51.** **Alfred Roubke, Krankebergr. 66.** **Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5.** **Max Holländer, Alter Markt 4.** **Otto Kramer, Büchelstr. 9.** **Kron-Apothek, am Giesweg.** **Kaiser-Apothek, Glauchastr. 1.** **In Giebichenstein: Felix Stoll.**

Strickjacken, Jagdwesten, Fleischerjacken

kauft man im Spezial-Geschäft von **Gebr. A. u. H. Loesch** Gr. Ulrichstr. 36 u. Steinweg 30.

Gummi-Hosen-Träger-fabrik. Dosenträger 88 J, Portulakträger 48 J, Le-Geschlechtsträger 95 J, Berantträger 125 J, System-Embroid 145 J, Oberträger 275 J. Größt. Umfang u. größt. Lager in Halle, daher konfurrenzlos billig.

Detail-Vorkaufsstelle **A. Weiffenbach, Markt 1.** 50% Rabatt als Mitglied. b. R. S. Sparv.

Aufarbeiten von Kronen, sowie Verzieren sämtlicher Messingartikel, Vorlecken u. Bronzieren etc. prompt u. äusserst billig. **Gebr. Plato,** Gr. Brauhausstr. 29. Fernruf 3550.

Wie diese Palme
das auf der Erde wandelnde Tierreich übertrag, so überlegen die Pflanzenfette Palmöl und Palmol (Pflanzen-Butter-Margarine) die tierischen Fette durch ihre Reinheit und Güte. Das beweist am besten der Umfang, daß Palmöl und Palmol tierische Fette in der feinen und bürgerlichen Küche immer mehr verdrängen. **Palmöl zum Kochen, Braten und Backen, Palmol als Brotaufschlag.**

Prima Klee- und Wiesenheu Stroh, Hafer (auch gequetscht), **Häcksel, Kleie, Melasse, Trockensehnitzel und Hühnerfutter** empfiehlt zu billigsten Tagespreisen **Herm. Meusel Nachf.,** Canenaerweg. Telefon 1260.

Waschmaschinen beste bewährte Systeme: **Schode's Patent** waschmaschine, **Schmidt's Patent** waschmaschine, **Fondel** waschmaschine, **Dampfwaschmaschine „Kraus“**, **Kleinfestlauf für Heile.** **Wäscherollen, Wringmaschinen, Plattöfen, Plätten, Plättbretter.** **Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57, Am Güterbahnhof 5.**

Joseffi Cigaretten **Erstklassige deutsche Marke**

Flachanschlagende **Geschäftsbücher** in allen Preislagen. **- Amerikanische Journale -** in 4 Formaten empfiehlt: **J. Zoebisch, Gr. Steinstrasse 32, -- Telefon 346. --**

Bettmässen befest. fot. unt. Ger. Stuhl, umfönl. **Zeichnungen** für Patent-Gebrüch- mauer u. feunliche Bordsch frögst Spezialtech. billig an. G. H. Off. u. W. B. 192 an Unt.-Gep. **Frankfurt a. M., Nr. 274.** **Gründer, Leipzigstr. 66 a.**

Schwarzer Köper-Velvet für Kostüme und Paletots Meter von 2.00 Mk. an **120 cm breiter Gloria** Meter von 2.25 Mk. an **Farbiger Velvet** für Blusen und Kleiderchen Meter von 1.20 Mk. an **Seidenhaus Georg Schwarzenberger,** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. **Halle a. S., Grosse Steinstrasse 88.**

Delikate speckige **Alpen-Limburger** Pfund **48 Pf.** **la. Tilsiter Vollfettkäse** Pfund **78 Pf.** safttriefende **E. Schweizer-Käse** Pfund **110 Pf.** **F. H. Krause.**

Zöpfe, Locken, Haareinlagen bietet Ihnen die größte Auswahl, die billigsten Preise **Zopf-Siebert, Leipzigerstr. 33.** Achten Sie genau auf die Firma.

Bandwurm mit Kopf Befestigt meist in 2-3 Stunden ohne Hungerkur mein niederkriegt, ausserordn. wirksam. **„Graciosa“** (Samen Aecocialis purv.), 3 Wrt., echt unbeschädigt. **Schwaben-Drogerie, Leipzigstr., Ude. Hofstr., vis a vis. Händle.**

Möbel **solid, geschmackvoll, preiswert, grösstes Lager** in jedem Genre. **Hallesche Möbelhallen** **Th. Pollak** 12 Brüderstrasse 12. Transport frei.

Elektrische Anlagen. (Tel. 3004) **Oppermann & Fischer, Mittelstr. 7.**

Amor bleibt das beste Metallputzmittel.

Tapeten konkurrenzlos in Halle. Ohne Mühsücht auf meine bisher schon billigen Tapete. Habe ich bier wegen vorgerückter Saison noch ganz bedeutend ermäßigt und gebe außerdem bei Tapeten von 20 Pf. an für jedes Zimmer von 10 Rollen aufwärts eine Rolle **Tapete gratis.** Beste **Bernstein-Fussboden-Lackfarbe** in einer Nacht trocken **Mk. 1.20** Vergleichen Sie 1 kg = 2 Pf. -Dose nur Konfurrenzpreise. **Hallesches Tapetenhaus, Geiststr. 5.** Geschäftsprinzip: Grosser Umsatz, kleiner Nutzen. **Beachten Sie die Preise meiner Schaufenster!**

Feinste Mischung 10 Stück 30 Pf. **Immer frisch** **A**usgewählte Blätter **M**ustergültige Arbeit **E**inziges Aroma **T**enersten Importen überlegen **T**riumph der Industrie **A**uffallend preiswert **Alexandria, Dresden.** Ges. gesch.